

# Flecken Bruchhausen-Vilsen



**Auskunft erteilt:** Christa Gluschak  
**Telefon:** 04252/391-415

**Datum:** 05.09.2007

## **B e s c h l u s s v o r l a g e**

**Vorlage-Nr.:** 10-0046/07

**öffentlich**

### **Beratungsfolge:**

Tourismusausschuss

01.10.2007

### **Betreff:**

#### **Weitere Ausstattung und Begrünung des Wohnmobilstellplatzes**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Tourismusausschuss nimmt das vorgestellte Konzept für den Wohnmobilstellplatz zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

### **Sachverhalt/Begründung:**

Im Jahr 2006 wurde der 1. Bauabschnitt eines Wohnmobilstellplatzes als Ergänzung zu dem Wassererlebnisbereiches und der Museumseisenbahn gebaut. Da der Platz insgesamt gut angenommen wird, wurde über eine Erweiterung der Stellfläche nachgedacht.

Ein entsprechender Antrag auf Bezuschussung wurde bereits im Sommer 2006 gestellt. Dieser Antrag beinhaltete die Erweiterung um sechs Stellplätze, die entsprechende Stromversorgung, eine Begrünung, eine Infotafel sowie das Aufstellen eines Toilettencontainers und eines Geräteschuppens. Die Gesamtkosten für die Maßnahme wurden mit 55.500,00 € netto ermittelt.

Nachdem im Juli 2007 ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn erteilt wurde, wurde bereits die Infotafel aufgestellt.

Nachdem nunmehr der Wohnmobilstellplatz ein ganzes Jahr in Betrieb ist, wurde festgestellt, dass die vorhandenen sechs bis acht Stellplätze als ausreichend anzusehen sind. Aus diesem Grund sollte von einer Erweiterung Abstand genommen werden.

Auf der Fläche sollte Rasen angesät werden. Gleichzeitig sollte auf dieser Fläche eine Sitzgruppe sowie ein Grill aufgestellt werden. Dieser Bereich kann dann von den Nutzern des Wohnmobilstellplatzes aber auch von den Besuchern des Wasserspielplatzes genutzt werden.

Im Zuge des ersten Bauabschnittes wurde der anfallende Mutterboden nicht abgefahren, sondern für einen Wall zur Abschirmung zur Wohnbebauung und zum Wasserspielplatz verwendet.

In Gesprächen mit den Nutzern des Wohnmobilstellplatzes wurde erwähnt, dass diese es begrüßen würden, wenn keine Abschirmung vorhanden ist. Durch eine Beseitigung der Wallanlage würde sich auch der Pflegeaufwand verringern, so dass vorgeschlagen wird, die Muttererde gänzlich abzufahren und eine Abpflanzung vorzunehmen.

Zum Wasserspielplatz sollten lediglich einzelne Bäume (Linden) gepflanzt werden, da der Bereich des Spielplatzes bereits ausreichend begrünt ist und der vorhandene Graben von der Seite des Stellplatzes gereinigt werden muss.

Im südlichen Bereich des Platzes (zur Bebauung) sollten Einzelbäume (Linden) sowie einzelne Strauch- bzw. Buschgruppen (blühende einheimische Hölzer wie z. B. Forsythien etc.) gepflanzt werden. Ebenso verhält es sich an westlichen Grundstücksgrenze zum Bahndamm hin.

Zur Auflockerung des Bereiches und zur optischen Gestaltung sollten zur Bollenstraße und zwischen den einzelnen Stellplätzen Einzelbäume gepflanzt werden.

Insgesamt ist die Anpflanzung von ca. 15 Bäumen sowie Pflanzflächen von ca. 200 qm vorgesehen.

Derzeit ist im Bereich des Wohnmobilstellplatzes ein gemieteter Sanitärcontainer aufgestellt. Da durch Auf- und Abbau des Containers zusätzlich zu der monatlichen Miete von 172,50 € Kosten von ca. 500,00 € (jährlich) entstehen, sollte der Sanitärcontainer erworben werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 7.000,00 €.

Zur Unterbringung der Mülltonnen etc. sollte ein Geräteschuppen aus Holz aufgestellt, sowie der Vorbereich des Sanitärcontainers und des Schuppens gepflastert werden.

Entgegen der bisher veranschlagten Kosten von 55.500,00 € (netto) würde sich bei Durchführung der o. g. Maßnahmen die Kostensituation bei Ausführung der Fremdfirmen wie folgt darstellen :

Sanitärcontainer	7.000,00 €
Beseitigung Wall und Bepflanzung	4.000,00 €
Sitzgruppe und Grill	3.000,00 €
Infotafel	2.000,00 €
Geräteschuppen	2.000,00 €
Pflasterung	1.250,00 €
Gesamtkosten	19.250,00 € (netto).

Da Bauherr der Eigenbetrieb Tourismus-Service ist, werden lediglich die Nettokosten veranschlagt. Geht man von einer 50 %igen Förderung aus, verbleibt ein Eigenanteil von rund 10.000,00 € beim Eigenbetrieb.

(Christa Gluschak)

(Horst Wiesch)

Fachbereichsleiter z. K.

## **Anlage**

ohne Anlagen